

Einbürgerungen im Land Brandenburg 2014

– Zusammenfassung nach vorläufigen, ersten Zahlen zur Amtlichen Statistik¹ –

In 2014 wurden im Land Brandenburg insgesamt 831 Personen eingebürgert. Das sind 220 Personen mehr (+ 36 %) als im Vorjahr (2013), in dem 611 Personen eingebürgert wurden, und liegt deutlich über dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre von rund 540 Einbürgerungen jährlich.

Von den 831 Personen, die in 2013 eingebürgert wurden, sind 457 (55 %) weiblich und 374 (45 %) männlich. Auswertungen zur Altersstruktur liegen noch nicht vor.

659 der 831 Eingebürgerten (79,3%) stammen aus (nur) 25 verschiedenen Staaten, 24 Personen (2,9 %) waren staatenlos. Gut die Hälfte (52,8 %) der Eingebürgerten (439 Personen) stammt aus europäischen Ländern; eine Auswertung dazu, wie viele davon aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union stammen, liegt noch nicht vor. 62 Eingebürgerte (7,5%) stammen aus afrikanischen, 37 (4,5%) aus amerikanischen und 269 (32,4%) aus asiatischen Staaten. Aus den ozeanischen Staaten einschließlich Australien wurde keine Person eingebürgert. Die Herkunftsländer von jeweils 20 oder mehr der Eingebürgerten waren:

Polen	101 Personen
Ukraine	100 Personen
Türkei	50 Personen
Vietnam	46 Personen
Kasachstan	38 Personen
Russland	35 Personen
Usbekistan	33 Personen
Afghanistan	25 Personen
Libanon	22 Personen
Rumänien	21 Personen

560 Einbürgerungen (67,4%) wurden noch vom MIK entschieden, 271 (32,6%) bereits von den Staatsangehörigkeitsbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte². Auf die örtlichen Zuständigkeitsbereiche der kommunalen Staatsangehörigkeitsbehörden verteilen sich die 831 Einbürgerungen wie folgt:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Eingebürgert	von Landkreis/kreisfreier Stadt	von MIK
Barnim	35 Personen	4 Personen	31 Personen
Dahme-Spreewald	77 Personen	33 Personen	44 Personen
Elbe-Elster	17 Personen	4 Personen	13 Personen
Havelland	34 Personen	–	34 Personen
Märkisch-Oderland	30 Personen	11 Personen	19 Personen
Oberhavel	77 Personen	43 Personen	34 Personen
Oberspreewald-Lausitz	19 Personen	10 Personen	9 Personen
Oder-Spree	62 Personen	34 Personen	28 Personen
Ostprignitz-Ruppin	18 Personen	7 Personen	11 Personen
Potsdam-Mittelmark	64 Personen	39 Personen	25 Personen
Prignitz	14 Personen	9 Personen	5 Personen
Teltow-Fläming	34 Personen	13 Personen	21 Personen
Uckermark	29 Personen	15 Personen	14 Personen
Brandenburg an der Havel	20 Personen	–	20 Personen
Cottbus einschl. Spree-Neiße	90 Personen	10 Personen	80 Personen
Frankfurt (Oder)	47 Personen	7 Personen	40 Personen
Potsdam	164 Personen	32 Personen	132 Personen

¹Die Zusammenfassung beruht auf Angaben des AfS Berlin-Brandenburg vom 19. Mai 2015 über erste, noch unvollständige Auswertungen.

²Hinweis: Das MIK ist nur noch für die bis zum 31. Dezember 2013 gestellten Einbürgerungsanträge zuständig; über die ab 1. Januar 2014 beantragten Einbürgerungen entscheiden die Staatsangehörigkeitsbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte.

Auswertungen zum Fortbestehen der bisherigen Staatsangehörigkeit bei der Einbürgerung (Mehrstaatigkeit) liegen noch nicht vor.³

Einbürgerungszahlen Brandenburg ./ Deutschland insgesamt 2010 bis 2014

Die amtliche Statistik ergibt für die letzten fünf Jahre den folgenden Vergleich:

Jahr	Brandenburg	Deutschland insgesamt
2010	407	101 570
2011	784	106 897
2012	464	112 348
2013	611	112 353
2014	831	<i>Noch nicht bekannt</i>

Teilnahme am Einbürgerungstest in 2014

In 2014 nahmen im Land Brandenburg bis zum Ende des dritten Quartals⁴ 338 von 340 Personen erfolgreich am Einbürgerungstest teil (99,4 %). Lediglich 2 Personen (0,6 %) erreichten nicht die für das Bestehen des Testes erforderliche Punktzahl (17 von 33). Bundesweit lag die Bestehensquote bei 98,2 %.

³Hinweis: Staatsangehörige von Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder der Schweiz müssen ihre bisherigen Staatsangehörigkeit bei einer Einbürgerung in Deutschland nicht aufgeben (§ 12 Absatz 2 Staatsangehörigkeitsgesetz).

⁴Eine Auswertung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für das gesamte Jahr 2014 liegt noch nicht vor.